



Reformiertes Pfarramt Tel.: 056 441 16 52
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Kirchenpflegepräsident
Hansueli Fehlmann Tel.: 056 441 16 57

Kirchbözberg 57
5224 Unterbözberg
Fax: 056 441 15 52
E-Mail: info@refkbm.ch
Internet: www.refkbm.ch

Monatsspruch April

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. *Römer 14,8b*

Gottesdienste

1. April

10.15 Kirche Bözberg
Gottesdienst mit **Konfirmation**
Pfrn. Christine Straberg
Thomas Gautschi, Katechet
Orgel Lydia Meier

6. April – Karfreitag

9.00 Kirche Bözberg
10.15 Kirche Mönthal
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel Brigitte Byland

8. April – Ostersonntag

9.00 Kirche Mönthal
10.15 Kirche Bözberg
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Christine Straberg
Orgel Tabea Plattner
mit Projektchor

15. April

10.15 Kirche Mönthal
Gottesdienst
Delia Klingler, cand.theol.
Orgel Susanna Kuhn

22. April

9.00 Kirche Mönthal
10.15 Kirche Bözberg
Gottesdienst
Pfr. Thorsten Bunz
Orgel Susanna Kuhn

29. April

10.15 Kirche Mönthal
Familiengottesdienst mit Taufe
Pfrn. Christine Straberg
Katechetin Elsbeth Eggenberger
Kinder des PH2-Kurses
Orgel Gabi Reusser

Konfirmationen

Am 25. März in der Kirche Mönthal.
Am 1. April in der Kirche Bözberg.

Projektchor – 8. April

Am **Ostersonntag** singt der Projektchor in den Gottesdiensten in Mönthal und auf dem Bözberg. Seit Ende der Skiferien hat der Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Tabea Plattner in



der Kirche Mönthal geprobt und Gesangsstücke für den Gottesdienst einstudiert. Wir freuen uns auf diesen ganz besonderen Osterjubiläum!

Bibelgespräch – 20. April

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen über den Bibeltext, der für die Predigt am 22. April vorgesehen ist: Johannes 21, 15-19. Vorkenntnisse sind keine notwendig. Wir lesen den Text gemeinsam und tauschen unsere Ideen, Eindrücke, Anfragen ... darüber aus.

20 Uhr, Pfarrhaus Kirchbözberg

Seniorenachmittag – 26. April

Herr Hansueli Fehlmann bringt uns mit einem Lichtbildervortrag das Dach Afrikas, den 5895m hohen Kilimandscharo, in den Saal des Gemeindehauses. Vergnügen wir uns am Umland und besteigen den Berg ohne Atemnot. Anschliessend gibt es wie immer bei gemütlichem Beisammensein einen warmen Imbiss.

Anmeldungen bis 24. April an Hansruedi Frei, Tl. 056 441 83 94.

14 Uhr, Gemeindehaus Bözberg

Muttertag kommt

Am Muttertag beginnt der Gottesdienst um 9 Uhr auf dem Bözberg, anschliessend lädt der Museumsverein zum traditionellen Zmorge ein. Wir möchten

wieder einen **Gottesdienst für alle** anbieten, besonders für die Mütter natürlich! Für jedes Alter soll etwas dabei sein. Dazu braucht es mehr als einen Orgelspieler und ein Pfarrehepaar. Haben Sie Freude daran, diesen Anlass mitzugestalten? Dann kommen Sie doch einfach **am Mittwoch, 25. April um 20 Uhr** zu einer **Vorbesprechung** ins **Pfarrhaus Kirchbözberg**. Oder melden Sie sich bei uns im Pfarramt.

Pfarrwahl am 17. Juni Mitteilung an die stimmberechtigten Mitglieder

Pfrn. Christine Straberg und Pfr. Thorsten Bunz betreuen und bereichern unsere Kirchgemeinde seit dem 01. September 2005. Der Kirchenrat der Reformierten Landeskirche Aargau ordnete damals eine provisorische Wahl von zwei Jahren an.

Für den Rest der Amtsperiode 01.09.2007 – 31.12.2010 hat die Kirchenpflege die Wahl auf den 17. Juni 2007, einen Eidgenössischen Abstimmungstermin, festgelegt.

Voller Überzeugung schlagen wir unseren Stimmberechtigten vor, Pfrn. Christine Straberg und Pfr. Thorsten Bunz zu je 50% Arbeitspensum ehrenvoll zu wählen. Es wird eine Urnenwahl stattfinden.

Es gilt folgenden Punkt zu beachten. Bis fünf Wochen vor der Wahl (12. Mai 2007) können dem Kirchenpflegepräsidenten Hans-Ulrich Fehlmann, Bächle 31, 5225 Oberbözberg, schriftlich freie Wahlvorschläge unterbreitet werden. Diese Wahlvorschläge müssen von mindestens 20 Stimmberechtigten unterzeichnet und von einer Zustimmungserklärung der Vorzuschlagenden sowie den Ausweisen über die Wahlfähigkeit begleitet sein.

Frauenchor im Gottesdienst

Am **6. Mai** singt der **Frauenchor Bözberg** unter der Leitung von Nathalie Leuenberger in den Gottesdiensten in der Kirche Mönthal und in der Kirche Bözberg. Anschliessend sind Sie im

PH – Termine

PH 1 Sonntagsschule

So 9.30 Uhr, Zivilschutzraum Gallenkirch

PH 3A Fr 27. Apr 17.45-20.15 Uhr, Bözberg

Eva Büchli

PH 3 B Sa 28. Apr 9-12 Uhr, Bözberg

Eva Büchli

PH 4 B Sa 28. Apr 9-12 Uhr, Mönthal

Thorsten Bunz, Christine Straberg

Verlag und Redaktion Aarg. Kirchenbote in
Zusammenarbeit mit der Ref. Kirchgemeinde
Bözberg-Mönthal und der Effingerhof AG

Kirchgemeindehaus zu einem Apéro eingeladen.

Weltgebetstag – Paraguay

In der Kirche Bözberg hat eine von 1300 Feiern in der Schweiz stattgefunden.

Unter der Leitung von Pfrn. Christine Straberg stellte das Vorbereitungsteam Paraguay vor. Das Land litt unter der Diktatur Stroessners bis dieser 1989 gestürzt wurde. Seither wird Paraguay als Demokratie geführt – aber immer noch herrscht politische Instabilität und Korruption erschwert den Alltag.

Die Gebetstexte haben Frauen unterschiedlicher Herkunft aus Paraguay verfasst.



Begleitet von besinnlichen und fröhlichen Rhythmen aus Südamerika und zum Abschluss verwöhnt mit Spezialitäten aus der paraguayischen Küche erwarten wir mit Spannung den Weltgebetstag 2008, dann aus Guyana.

Ein herzliches Dankeschön an die Frauen des Vorbereitungsteam.

Margrit Geissmann

Gospel-Konzert

Am 11. März waren die Heartpreachers aus Densbüren bei uns zu Gast. Unter der Leitung von Carol Simon haben sich Menschen aller Generationen in die Welt der Gospel entführen lassen.

Gern geben wir die Einladung weiter, in diesem fröhlichen Chor mitzusingen: Proben jeweils mittwochs um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Densbüren.

Thorsten Bunz

Fiire mit de Chliine



Am 17. März trafen sich wieder die Jüngsten unserer Kirchgemeinde im Chorraum der Kirche Bözberg. Mit Eltern und Grossi erfuhren die Kleinen,

wie ein Huhn sein erstes Ei ausbrütet und warum es an Ostern Ostereier gibt. Jedes konnte sich einen Eierschachtel-Hahn basteln und darin gleich ein buntes Ei hineinlegen.

Beim anschliessenden Zvieri liessen sich alle die Ostereier schmecken.

Thorsten Bunz

aus dem Kirchgemeindegleben

wir freuen uns...

mit der Familie von **Timo Schmutz**, Sohn von Alice und Markus Schmutz-Stegemann, Oberdorf 49, Oberbözberg, der am 11. März in der Kirche Bözberg getauft wurde.

Sein Taufspruch steht im Matthäusevangelium 7,12: Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt – das ist es, was das Gesetz und die Propheten fordern.

auf ein letztes Wort...

Überall lachen uns Osterhasen und Ostereier an – Osterglocken schmücken die Geschäfte und die Kinder freuen sich auf die Frühlingsferien.

Ostern – aber wie viele wissen, was wir eigentlich mit diesem Fest feiern? Wie viele wissen, dass eigentlich Ostern DAS Fest unserer christlichen Kirche ist – und eben nicht Weihnachten.

Ostern – das ist so viel mehr als Osterhasen, Ostereier und Nester suchen.

Ostern – das ist das Fest der Liebe, des Lebens, der unerschütterlichen Hoffnung.

An Ostern feiern wir, dass Jesus nicht in den Klauen des Todes gefangen geblieben ist, sondern auferweckt wurde zum Leben, zum ewigen Leben bei Gott. Und zugleich hat er damit für uns alle gezeigt, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern dass auch wir bei Gott für immer aufgehoben sein werden. Darum kann Paulus schreiben:

„Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.“ Mit diesem Monatspruch soll die Osterhoffnung und die Osterfreude ausgedrückt werden, auch wenn es für unseren Verstand kaum zu begreifen ist. Es übersteigt unseren Horizont und unsere Vorstellungskraft. Und dennoch ist es die Grundlage unseres Glaubens.

Das zu glauben, fällt nicht nur uns Menschen in der heutigen Zeit schwer. Schon in der Frühzeit des Christentums gab es viele Menschen, die das nicht glauben konnten. Es gibt eine schöne Legende, in der erzählt wird, wie einem solchen Zweifler die Augen geöffnet wurden und die zugleich zeigt, wie aus dem Ei das Osterei wurde.



Diese Legende handelt von einer ehemaligen Königstochter aus Ägypten, Katharina von Alexandria, die Christin geworden ist. Ihr Vater ist durch das römische Reich vom Thron gestossen worden. Maxentius, der Kaiser von Rom, spricht bei einem Besuch in Ägypten auch mit Katharina. Sie erzählt ihm von ihrem Glauben, obwohl Maxentius ein grosser Christenverfolger ist, weil diese ihn nicht als Gott anbeten. Er bewundert den Mut von Katharina und lässt sie leben. Aber am Ende ihrer Erzählung von Jesus sagt er: „Dass Jesus lebt, das kann ich nicht glauben, das ist ein Märchen. Erst wenn vor meinem Augen aus einem Stein Leben kommt, glaube ich dir.“ Als Katharina am Nilufer ein Nest mit Wildenteneiern findet, aus denen gerade ein erstes Küken schlüpft, weiss sie: Das ist es! Und mit einem solchen Ei eilt sie in den Palast. Als sie dem Kaiser das Ei hinhält, das aussieht wie ein Stein, bricht die Schale auf und ein Küken schlüpft heraus. Und Katharina sagt: „Das Ei sieht aus wie ein toter Stein – und es kommt neues Leben heraus!“ Der Kaiser schaut verwundert und wird ganz nachdenklich. Und so wurde aus dem Ei ein Osterei.

Hier endet die Legende, die Willi Fähmann nacherzählt hat. Für mich aber ist dieses Symbol ganz entscheidend: Was für unsere Augen aussieht wie ein blosser Stein, ist in Wahrheit der Beginn eines neuen Lebens. Eier sehen aus wie ein steinernes Grab. Sie erinnern an das Grab Jesu. Doch so, wie aus einem solchen Ei neues Leben kommt, so ist auch aus dem Grab Jesu neues Leben gekommen. Nicht der Augenschein zählt, nicht das, was die Welt zu sein scheint. Es gibt so viel mehr hinter den scheinbaren Tatsachen unseres Lebens. Wir müssen nur unser Herz dafür aufmerksam sein lassen, dann werden wir Leben entdecken, wo es keiner mehr vermutet.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein fröhliches und gesegnetes Osterfest! Und vielleicht erinnern Sie sich beim Eiersuchen an das Ei von Katharina...

Ihre Christine Straberg